

*Medienmitteilung vom 22.11.2021*

## **Position der Studierenden zum Schweizer Stipendienwesen**

**Das Schweizer Stipendienwesen ist in vielen Bereichen noch mangelhaft ausgestaltet und stellt Studierende oftmals vor grosse finanzielle und bürokratische Hürden. Nebst dem hohen mentalen Druck auf die Studierenden kommt so noch der finanzielle Druck hinzu und erschwert die erfolgreiche Absolvierung eines Studiums. Im neuen [Positionspapier](#) zeigt der VSS auf, was sich wie verbessern sollte, um das Ausbildungsbeitragswesen fair und nachhaltig zu gestalten.**

Bund und Kantone tragen ihre Verantwortung bei der Gewährleistung der Chancengleichheit im Zugang zu Bildungsangeboten. Eine ausreichende staatliche Finanzierung des Bildungs- und Ausbildungsbeitragswesens ist für diesen eindeutigen Auftrag unabdingbar. Um dieser Verantwortung gerecht zu werden, braucht es nicht nur höhere Mindestbeiträge, klare und transparente Zuständigkeiten, sondern auch effiziente und unbürokratische Antragsmöglichkeiten.

Die neuste [Erhebung zur sozialen und wirtschaftlichen Lage der Studierenden \(SSEE\)](#) aus dem Jahr 2020 zeigt auf, dass viele Studierende finanziell abhängig sind und nebst dem Studium einer Erwerbstätigkeit nachgehen müssen. Ausserdem ist der mentale Druck auf die Studierenden im Vergleich zur ständigen Wohnbevölkerung erschreckend gross, was oftmals zu langfristigen psychischen Problemen führt. Durch finanzielle Unsicherheit wird dieser Druck noch vergrössert, was unbedingt verhindert werden muss.

Nebst verschiedenen Massnahmen, die auf kantonaler Ebene getroffen werden müssen, braucht es eine schweizweite Harmonisierung des Stipendienwesens, um faire Ausgangsbedingungen für die Studierenden unterschiedlicher Kantone zu schaffen. Ein erster wichtiger Schritt wäre der Beitritt aller Kantone zum Stipendienkonkordat.

Das vorliegende Positionspapier zur Studienfinanzierung und zum Schweizer Stipendienwesen wurde durch die hochschulpolitische Kommission (Hopoko) des VSS erarbeitet, an der 176. Delegiertenversammlung verabschiedet, danach lektoriert und grafisch aufgearbeitet.

### **Für weitere Auskünfte stehen wir Ihnen gerne zur Verfügung:**

- Noel Stucki, Präsident der Hochschulpolitischen Kommission (d/f), [presidence.hopoko@vss-unes.ch](mailto:presidence.hopoko@vss-unes.ch), +41 77 466 05 87
- Elischa Link, Co-Präsident (d/f), [elischa.link@vss-unes.ch](mailto:elischa.link@vss-unes.ch), +41 78 821 18 05